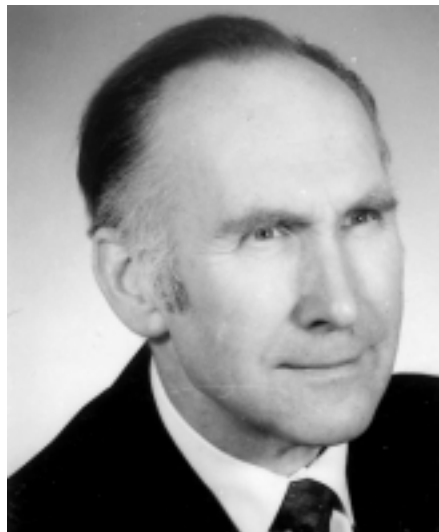


## Dr. med. Erhard Kochan zum 70. Geburtstag

Erhard Kochan hat am 20. Februar 2000 in Bautzen den 70. Geburtstag gefeiert. Er wurde 1930 in Klettwitz (Niederlausitz) geboren, ist dort zur Schule gegangen und hat 1948 an der Rathenau-Oberschule in Senftenberg das Abitur abgelegt. Nach einjähriger Hilfspfleger Tätigkeit hat er von 1949 bis 1955 an der Humboldt-Universität Berlin Medizin studiert und anschließend drei harte Lehrjahre als Arzt unter der Leitung von OMR Dr. Bacher am Kreiskrankenhaus Neustrelitz durchlaufen. 1958 konnte er an die Klinik für Innere Medizin der Universität Rostock wechseln und unter Prof. Dr. Martin Gülzow 1962 die Ausbildung zum Internisten abschließen. Er blieb nach der Facharztausbildung weiterhin an der Hochschule und verschrieb sich vorzugsweise der Pulmologie, die er nach Hospitationen in den Lungenkliniken Magdeburg-Lostau und Stralsund sowie an der Universität Debrecen (Ungarn) in Rostock etablieren und entwickeln helfen konnte. Er wurde 1965 Oberarzt und verantwortlicher Pulmologe an der Medizinischen Universitätsklinik Rostock.

Martin Gülzow schied 1970 als Direktor der Medizinischen Universitätsklinik Rostock aus. Damit endete eine Ära unter einem international renommierten Arzt und Hochschullehrer. Für Erhard Kochan bot sich zu diesem Zeitpunkt die Gelegenheit, an der Medizinischen Klinik des Kreiskrankenhauses Bautzen die Nachfolge von Herrn Professor Dr. Wilhelm Haring anzutreten und damit in die unmittelbare Nähe seiner Heimat zurückzukehren.

Die Medizinische Klinik in Bautzen gehörte zu dieser Zeit mit 326 Betten zu den größten internistischen Kliniken der DDR und besaß durch die exzellente wissenschaftliche Leitung des Vorgängers, Wilhelm Haring, unter Ärzten und Patienten hohes Ansehen. Erhard Kochan fand in Bautzen ein aufgeschlossenes Mitarbeiterteam, das es ihm erleich-



terte, dem zunehmenden Trend nach Subspezialisierung in der Inneren Medizin zu folgen. Der Entwicklungsspielraum war durch die vorgegebenen Strukturen des sozialistischen Gesundheitswesens bis zur Wende 1989 äußerst eng. Trotzdem gelang es durch Eigeninitiative, Beharrlichkeit und die Unterstützung ortsansässiger Industriebetriebe mit Valutaeinkünften die moderne Fiberoendoskopie des Gastrointestinaltraktes in Bautzen einzuführen. Neben Pulmologie und Gastroenterologie erhielten die internistische Notfallmedizin, die Kardiologie, die Hämatologie und Onkologie sowie die Nephrologie und Hämodialyse wichtige Impulse.

Erhard Kochan ist seinen ehemaligen Mitarbeitern und all jenen, die ihn kennen, bis heute Vorbild an fachlicher Kompetenz, an ärztlicher Pflichterfüllung und persönlicher Integrität. Er war von 1970 bis 1991 Chefarzt der Medizinischen Klinik und von 1987 bis 1990 Ärztlicher Direktor des Kreiskrankenhauses Bautzen. Er sorgte im Bezirk Dresden als Vorstandsmitglied und von 1972 bis 1976 als Schatzmeister der Gesellschaft für Innere Medizin an der Medizinischen Akademie Carl Gustav Carus Dresden für wichtige Anstöße in

der Aus- und Weiterbildung des Nachwuchses und für einen ausgeglichenen Finanzhaushalt der Gesellschaft.

Für all diese Aufgaben und Funktionen brauchte er nicht die Mitgliedschaft in der SED oder einer anderen Partei der DDR. Ein Beweis dafür, dass durch hohes fachliches Können in der DDR berufliche Karriere ohne gesellschaftspolitische Unterwürfigkeit gelingen konnte. Die Umgangsformen Erhard Kochans mit Mitarbeitern und Patienten sind durch seine menschliche Wärme, seine enorme ärztliche Erfahrung, aber auch durch umfassende humanistische Bildung und seine Liebe zur Musik, bildenden Kunst und Literatur geprägt.

1991 wurde er durch einen schweren Unfall plötzlich und unvermittelt aus seinem gewohnten Lebensrhythmus geworfen. Er ist seither an den Rollstuhl gefesselt und trägt dieses Schicksal mit bewundernswerter Energie. Zuwendung und Treue der Ehefrau und der gemeinsamen vier Kinder sind Unterpfand für den Fortbestand seiner optimistischen Lebensgrundhaltung. Literatur und Geschichte sind heute seine wichtigsten Hobbys. Die Entwicklung seiner ehemaligen Wirkungsstätte verfolgt er mit wachem Interesse.

Wir danken dem Jubilar für seine außerordentlichen Leistungen als Arzt und Vorgesetztem, als beruflichen Wegbegleiter und charaktvollen Menschen. Wir danken für manchen guten persönlichen und fachlichen Rat bis in die jüngste Zeit. Wir wünschen Erhard Kochan noch viele erfüllte Jahre im Kreise seiner Familie und seiner Freunde.

Dozent Dr. med. habil.  
Gottfried Hempel  
Ärztlicher Direktor  
Klinikum Bautzen-Bischofswerda